

V o r w o r t .

Was die Herausgeber des „Deutschen Lesebuchs“ wollen, haben sie in den bereits erschienenen Theilen so vielfach ausgesprochen, daß sie den vorliegenden vierten Theil für sich selber reden lassen können. Daher hier nur einige kurze Bemerkungen:

Wer mit uns der Ansicht ist, daß die Volksschule unbedingt eine organische Verbindung und Wechselbeziehung des gesamten Real- und Sprachunterrichts erstreben und das Lesebuch diese Beziehung der verschiedenen Disciplinen aufeinander in sich verkörpern müsse, wenn der Unterricht rechten Erfolg haben und eine harmonische Ausbildung der Jugend erzielt werden soll, — der wird in dem vorliegenden Theile seine Wünsche befriedigt finden.

Von Beigabe der Melodien haben wir abgesehen, da auf dieser Stufe der mehrstimmige Gesang beginnt und in mehrklassigen Schulen der Gesangunterricht in der Regel nicht von den Klassenführern, sondern von Fachlehrern erteilt wird. Ausdrücklich sei jedoch bemerkt, daß die aufgenommenen Lieder, zu denen es singbare Weisen gibt, auch entsprechende Berücksichtigung finden sollen.

Die Verfasser.